

I. Direkt

<i>Helen Merlin</i>	
Ich will integriert werden!	11
<i>Karsten Kandler</i>	
Herr Kandler und das Heim an der Alz	25
<i>Das Heim an der Alz</i>	30
<i>Doreen Cairns</i>	
Die Stimme erheben, Grenzen überschreiten	32
<i>Herbert Sund</i>	
„...und dann kriege ich 'nen kleinen Schubs“	37
<i>Christian Zimmermann</i>	
Natürlich kann ich jetzt genießen!	50

II. Nachgefragt

<i>Richard Taylor</i>	
Ich wünsche mir, dass andere mir zuhören	66
<i>Richard Taylors Aufruf zum Handeln</i>	78
<i>Richard's Call to Action</i>	80
<i>James McKillop</i>	
Aktivist in eigener Sache	82
<i>Was war, das kann uns keiner nehmen</i>	88
<i>Nothing can change our past</i>	89

III. Starke Stimmen

<i>Stimmen</i>	92
• Den Diagnoseprozess erleben	93
• Öffentlich machen oder verschweigen?	96
• Behindert und diskriminiert werden	101
• Annehmen können	109
• Kraft schöpfen	112
• Altvertrautes weiterführen	115
• Neues entdecken und tun	118
<i>Wünsche und Forderungen an die Umwelt</i>	121
• Wünsche an das medizinische System und zur Diagnosestellung	123
• Wünsche an den engeren Umkreis aus Familie, Freunden und Bekannten	124
• Wünsche an die Mitbürger	125
• Wünsche an die kommunalen und öffentlichen Strukturen und Organisationen	128

IV. Handeln

Ein geschützter Raum – Gruppenangebot „Leben mit der Diagnose Demenz“ in Kiel	132
TrotzDemenz: Seminar für Menschen im frühen Stadium einer Demenzerkrankung und deren Angehörige in München	135

Die schönen Dinge des Lebens. Gesprächskreis für Menschen mit Demenz im Frühstadium in Minden	138
Eine starke Truppe: Die <i>Scottish Dementia Working Group</i> (SDWG)	141
Nachwort – und Blick nach vorne	150
Quellen	162